

Ein guter, aber passiver Mensch ermutigt nur den schlechten, aber aktiven Menschen

MUSTAFA İSLAMOĞLU



Der Zweck des Vereins ist die Förderung des wissenschaftlichen Austausches, der Übersetzung und Veröffentlichung von Büchern auf gemeinnütziger Basis, die dem Dialog, dem internationalen Friedensgedanken, der Völkerverständigung, sowie dem Abbau von Vorurteilen zwischen unterschiedlichen Kulturen beitragen.

Ein guter, aber passiver Mensch ermutigt nur den schlechten, aber aktiven Menschen

Auf der ganzen Welt mangelt es nicht an guten Menschen, im Gegenteil: Ihre Anzahl ist nicht zu unterschätzen und bildet eine beachtliche Summe, denn der Mensch ist im Kern seines Wesens gut.

Es herrscht jedoch Mangel an „aktiv-guten“ Menschen, weil die meisten der Guten „Passiv-Gute“ sind. Die Zahl der „Aktiv-Guten“ unter den Guten ist minimal. Wir können „passiv-gute“ Menschen auch so kennzeichnen: „Menschen, die nur zu sich selbst gut sind.“ Da sie passiv sind, gilt ihre Sorge nicht der Verbreitung des Guten, und so leisten sie auch keinen Beitrag zu dessen Vermehrung.

Hinzu kommt der Umstand, dass schlechte Menschen sich von „aktiv-guten“ Menschen gestört fühlen, nicht jedoch von „passiv-guten“ Menschen. Mehr noch: Schlechte Menschen begrüßen sogar „Passiv-Gute“, denn diese erheben nicht ihre Stimme gegen das Übel der Schlechten, halten sie nicht bei der Verbreitung des Schlechten auf und stören sich nicht an deren „Schlecht-Sein“.

„Passiv-Gute“ schenken folgender Tatsache nicht genügend Aufmerksamkeit: Wo das Gute passiv ist, wird das Schlechte von selbst aktiv. Dies ist die Natur des Schlechten. Das Schlechte gleicht der Dunkelheit. Es existiert nicht für sich allein, sondern ist das Ergebnis des „Nichtvorhandenseins“ von Helligkeit. Darum sollten die Guten nicht einer matten oder defekten Lampe, sondern einer Licht spendenden und hellen Lampe gleichen.

Die Sure Muddathir ist eine der ersten Offenbarungen und eine jener wichtigen Suren, die den Propheten (Allahs Heil und Frieden auf ihm), der am Anfang seiner Aufgabe als Gesandter stand, formten.

Der Eingangsvers dieser Sure hat als Ziel, das „schlummernde“ Gute zu einem „dynamischen“ Guten werden zu lassen. Aus diesem Grund spricht er seinen ersten Adressaten plötzlich an:

„O du Bedeckter! Stehe auf und warne!“

Dies bedeutet folgendes:

„O du liegender Guter! Ein Guter, der liegt, ist kein Guter! Erhebe dich und warne! Sei nicht mehr passiv, sondern aktiv, und verbreite das Gute!“

Der Prophet (Allahs Heil und Frieden auf ihm) erhielt diese Weisung und stand auf, um seinen Auftrag zu erfüllen und um das Gute auferstehen zu lassen. Was danach geschah, war die Folge dieses „Aufstehens“. Dieser Mann, der bis dahin als der vertrauenswürdigste, der vernünftigste und friedfertigste unter den Quraisch galt, wurde plötzlich als „Lügner“, als „Besessener“ und als „Unheilstifter“ bezeichnet. Diejenigen, die vordem niemals auf den Gedanken gekommen wären, ihm ein Leid anzutun, bildeten jetzt, nachdem er ein „Aktiv-Guter“ geworden war, eine lange Reihe, um ihn zu vernichten.

Warum eigentlich?

Der Grund ist offensichtlich. Die Offenbarung verwandelte den „Passiv-Guten“ zu einem „Aktiv-Guten“. Sie bewirkte, dass der liegende Gute aufstand und auf die Strasse ging. Sie gab der matten Lampe eine nicht endende Energie und machte sie zu einer starken Lichtquelle, die eine ganze Welt erhellte.

Die Offenbarung formte den freundlichsten, sanftesten, genügsamsten und bedächtigsten Menschen auf der Welt neu, und machte aus ihm einen Führer der Menschheit, der eine der größten Glaubensbewegungen der Geschichte begann.

Dies ist das größte Wunder der Offenbarung, die Macht der göttlichen Rede.

Ich frage mich, ob in einer Welt, in der alle Guten passiv wären, das Gute überleben könnte? Meine Antwort lautet: „Niemals!“

Selbst die Schlechtesten unter den Menschen sind nicht von Geburt an schlecht, denn der Wesensgrund des Menschen fußt auf dem Guten. Der Mensch ist erhaben und das beste Wesen. Wenn aber das beste Wesen verkommt, so wird aus ihm das schlechteste Wesen. Auch die zu Ungeheuern entarteten, unsere Welt Missgestaltenden und zu Schandflecken der Menschheit gewordenen Menschen waren einst gute Menschen gewesen.

Aus diesem Grund wäre eine Welt, in der alle Guten sich passiv verhielten, eine Welt der Schlechten. Gäbe es nicht in jeder Ära aktiv-gute Menschen, die ein Zeichen der Gnade und Barmherzigkeit Allahs sind, so würde in so einer Welt das Schlechte dem Guten keinen Raum

lassen, und die Passiv-Guten würden die Strafe ihrer Passivität durch die Hände der Schlechten erfahren und ausgelöscht werden.

Alle Propheten waren, bevor sie zu Propheten wurden, mindestens Passiv-Gute. Allah erschuf sie, um das „schlummernde“ Gute, das Er in die Menschen eingepflanzt hatte, in ein „dynamisches“ Gut zu verwandeln. Durch die Propheten, die außergewöhnliche Persönlichkeiten in der Menschheitsgeschichte waren, zeigte Er auch den Unterschied zwischen diesen beiden „Zuständen“ auf. Auch ließ Er Menschen in Zeiten leben, in denen sie ahnungslos von der Botschaft der Propheten waren, um den Menschen so zu zeigen, dass in einer Welt, in der die Guten passiv sind, der Mensch sich von einem „Verbesserer“ zu einem „Zerstörer“ wandelt.

Deshalb gebietet der Qur'an: „Emr bi'l ma'ruf ve'n nehy ani'l munker“ (Das Gute gebieten und das Schlechte verwehren).

Den schrecklichen Zustand einer Welt, in der es keine Aktiv-Guten gibt, kann ich mir nicht einmal vorstellen. Eine solche Welt wäre wirklich keine lebenswerte Welt, und das Gute würde sich in den mythischen Vogel Simurgh verwandeln und sich in den Berg Kaf zurückziehen, d.h. es würde sich aus der Welt entfernen. So eine Welt würde sich selbst zerstören.

Kurz: Es genügt nicht, ein liegender Guter zu sein, und ein Passiv-Guter ist kein Guter, denn jeder Passiv-Gute ermutigt den Aktiv-Schlechten. Mehr noch als die Aktiv-Schlechten sich untereinander ermutigen, spornen die Passiv-Guten diese an. Dadurch, dass sie das Gute nicht verwirklicht und zu den Verbrechen der Schlechten geschwiegen haben, werden die Passiv-Guten nach einer Weile von den Schlechten bestraft und ausgelöscht. Diese Auslöschung heißt nicht die Vernichtung ihres Daseins, sondern nur das Ausmerzen des Guten in ihnen, das ohnehin nur passiv vorhanden war.

Wissen Sie, was einer der größten Widersprüche ist? Die Passiv-Guten beschwerten sich über die Aktiv-Schlechten!

Jemand sollte ihnen sagen: „Dank Ihnen, mein Herr!“

Autor: Mustafa İslamoğlu

Ins deutsche übersetzt von VDM e.V.

Weitere Übersetzungen und Publikationen finden Sie unter: <http://www.vdmev.de>

Erleichtern Sie uns die Arbeit, in dem Sie unsere Projekte unterstützen!

An: VDM e.V.
Konto: 908 231 462
BLZ: 440 100 46
Institut: Postbank

*Bitte geben Sie dafür als **Verwendungszweck** lediglich das **Projekt-ID** an.*

Projekt-ID:

EV-000 Allgemeine Spende an VDM e.V.
UG-001 Übersetzung ASAD
UG-002 Übersetzung ISLAMOGLU
MG-000 MULTIMEDIA Gruppe (bisherige CDs: Sinn & Sein, Lies, DeinProphet)